

Waisenkinder unterstützen

Freunde Kameruns sorgen sich zunehmend um Situation im Land

VON PATRICK EICKHOFF

Dietzenbach – Horst Peter Jäger würde gerne mal wieder nach Kamerun reisen. „Aber es ist dort mittlerweile viel zu gefährlich“, bedauert er. Der Vorsitzende des Vereins Freunde Kameruns macht sich zunehmend Sorgen um die Situation im Land. Denn dort spitzt sich die Lage zu. Seit November 2016 gibt es in den beiden englischsprachlichen Provinzen Kameruns Unruhen, Streiks, brutale Kämpfe mit vielen Toten und Giftgaseinsätze (wie berichtet). Schulen und Universitäten sind zum großen Teil geschlossen, die Versorgung mit Lebensmitteln und Medikamenten ist unzuverlässig, das Internet wird zeitweise in

den beiden Provinzen abgeschaltet.

Seit 25 Jahren ist der Verein in Kamerun aktiv und hat schon viele Projekte – mehrheitlich in den englischsprachlichen Provinzen – erfolgreich begleitet und abgeschlossen. „Es wird jedoch mit der zunehmenden Gewalt immer schwieriger“, fasst der 72-jährige zusammen. Dank zahlreicher Spenden haben die Freunde Kameruns nach einem Hilferuf von Schwester Hedwig, der Ansprechpartnerin vor Ort, Spenden für etwa 40 traumatisierte Kinder, deren Eltern während der Unruhen getötet oder verletzt wurden, organisiert. Sie sollen nicht nur eine sichere Unterkunft haben, sondern auch eine schu-



167 Kinder sind derzeit in der Einrichtung untergebracht. FOTO: P

lische und berufliche Ausbildung. Derzeit werden 167 Kinder in der Station betreut. „Wir würden gerne viele davon nach Kumbo holen, weil es dort einfach sicherer ist“, sagt der 72-jährige. Im vergangenen Jahr haben die

Freunde Kameruns den Bau eines Trinkwasserbrunnens für ein Rehabilitations-Zentrum in Kumbo sowie die Reparatur einer Maschine in einer orthopädischen Werkstatt eines Reha-Zentrums in Bafut finanziell unterstützt –

trotz der schwierigen Verhältnisse vor Ort. Jetzt würden sie gerne das Projekt „Saint Francis Home for Skills Training“ weiter fördern. „Schwester Hedwig schildert mir regelmäßig die Situation und schickt mir auch Bilder“, schildert Jäger. „So können wir uns ein Bild machen und wissen, wie es mit den Projekten vorangeht.“

Spendenkonto

Freunde Kameruns, Commerzbank, IBAN: DE58 5004 0000 0731 9999 05. Jäger weist darauf hin, dass auf dem Überweisungsträger Namen sowie Adresse für eine Spendenbescheinigung angegeben werden sollten. Weitere Infos gibt's auf freunde-kameruns.de.